

An die Eltern und Schüler*innen

13. Elternbrief – Änderungen im Präsenzunterricht

Tiengen, 20.03.2021

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

inzwischen liegen die angekündigten Regel-Änderungen für den Präsenzunterricht vor.

Hiernach ist vorgegeben – was bei uns schon längst gelebte Praxis ist –, dass ab sofort in der Schule das Tragen einer medizinischen Maske (oder sogar einer FFP2-Maske) verpflichtend ist. Das heißt, das Tragen einer Alltagsmaske oder einer anderen Mund-Nasen-Bedeckung ist nicht mehr ausreichend.

Sollten einzelne Schüler*innen eine entsprechende Maske vergessen haben, so hilft das Sekretariat gerne weiter.

Neuerdings besteht auch die Möglichkeit, in Klasse 5 und 6 zu einem Wechselbetrieb zwischen Präsenz- und Fernunterricht überzugehen. Das entsprechende Schreiben finden Sie im Anhang der heutigen E-Mail.

Die Klassen 7 bis 10 bleiben weiterhin im Fernunterricht, der Wechselunterricht in den beiden Jahrgangsstufen wird weitergeführt.

Sowohl aufgrund der baulichen Gegebenheiten als auch aufgrund des Schülerverhaltens lässt sich der Mindestabstand von 1,5 m bei vollständigem Präsenzunterricht im Hauptgebäude nicht einhalten.

Auch gelingt es trotz des wunderbaren Engagements der Kolleg*innen nur allmählich, die Testmöglichkeiten in der Schule bedarfsgerecht auszubauen.

Daher lassen es die drastisch steigenden Infektionszahlen der letzten Tage geboten erscheinen, in den Klassen 5 und 6 vom Präsenzunterricht in den Wechselunterricht überzugehen.

Diese Entscheidung fiel nicht leichtfertig, wir sehen gewichtige Nachteile dieses Vorgehens. Neben vielen Gegenargumenten überwog aber der Schutz der Gesundheit von Schüler*innen und Lehrer*innen und das Vermeiden von Quarantäne-Anordnungen für eine Vielzahl von Familien.

Um die Regeländerung geordnet umzusetzen und auch Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich darauf einzustellen, **sollen für die Klassen 5 & 6 die Änderungen ab Mittwoch, 24.03.21, bis zu den Osterferien gelten:**

Jede Klasse der Stufen 5 und 6 wird in zwei Teilgruppen A und B unterteilt. Die zugehörigen Namenslisten erhalten Sie über die Klassenlehrer*innen in den nächsten Tagen mitgeteilt. Verstehen Sie bitte, dass Änderungen an den Gruppenzusammensetzungen nicht möglich sein werden.

Es gilt weiterhin der aktuelle Stundenplan.

Die Schüler*innen der Teilgruppe A kommen an folgenden Tagen in die Schule: Mi., 24.03.; Fr, 26.03.; Di., 30.03.

Die Schüler*innen der Teilgruppe B kommen an folgenden Tagen in die Schule: Do., 25.03.; Mo, 29.03.; Mi., 31.03.

An den jeweils anderen Tagen ist die Teilgruppe im Fernunterricht. Da die Räume des Hauptgebäudes über keinerlei digitale Ausstattung verfügen, ist eine digitale Einbindung in den Präsenzunterricht normalerweise nicht möglich – die Schüler*innen erhalten jeweils Arbeitsaufträge.

Haben Sie für die kommenden beiden Schultage (Montag & Dienstag) angesichts des Präsenzunterrichtes der Klassen 5 & 6 gesundheitliche Bedenken, so lassen Sie es mich bitte wissen, wenn Ihr Kind an diesen Tagen im Fernunterricht bleiben soll.

Für geplante schriftliche Arbeiten gilt:

- An den angekündigten Terminen nehmen jeweils alle Schüler*innen der Klasse an den Arbeiten teil.
- Die Schüler*innen aus der Fernlern-Teilgruppe kommen nur für die Klassenarbeit an die Schule und verlassen die Schule anschließend wieder.
- Für die Arbeiten werden die Schüler*innen auf zwei Unterrichtsräume verteilt, so dass jederzeit der Mindestabstand eingehalten werden kann.

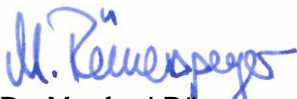
Nutzen Sie bitte die kommenden Tage für folgende Punkte:

- Bitte sorgen Sie dafür, dass die Kinder an den Fernlertagen die Schulbücher und die Unterrichtsmaterialien zuhause haben.
- Lassen Sie mir bitte per E-Mail zeitnah eine Information zukommen, wenn Sie an den Fernlertagen für Ihr Kind der Klasse 5 bis 7 eine Notbetreuung wünschen, falls Sie selbst in ihrer beruflichen Tätigkeit unabhkömmlich sind und Sie keine andere Lösung für Ihr Kind bevorzugen.

Falls ein Laptop für die Bearbeitung der Arbeitsaufträge erforderlich ist, wäre es unterstützend, wenn Ihr Kind einen eigenen Laptop mitbringen könnte – ansonsten stehen auch von Seiten der Schule Leihgeräte zur Verfügung.

Falls es in Klasse 7 Videokonferenzen gibt, wäre das Mitbringen eines Headsets begrüßenswert, um im Unterrichtsraum ungestört an der Konferenz teilnehmen zu können.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis für diese Regeländerungen und grüße Sie herzlich



Dr. Manfred Römersperger
Schulleiter des Klettgau-Gymnasiums